

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Seine humorvollen, lebenswahren Vorträge die Zuhörer. Überdies wirkten die Pianistin Fräulein Mizzi Pilatti und die Sängerinnen Fräulein Marion de Volym und Fräulein Meta Raton mit und wurden mit verdientem Beifalle belohnt.

Die zu dem Dezember-Abende aus Wien berufenen Kräfte, Herr Salzer, Fräulein Muck und Fräulein Mayrhofer, konnten die Zuhörer nicht erwärmen.

Dafür wurden die Mitglieder durch einen sehr schönen Sylvesterabend entschädigt. Es wurde nämlich aus diesem Anlasse eine Sondervorstellung im Theater gegeben. Zur Aufführung gelangte der zweite Akt aus Goldmarks beliebter Oper „Heimchen am Herd“, der zweite Akt aus der Operette „Die Fledermaus“ und der Schwank „Die Furcht vor der Schwiegermutter“ von Klara Ziegler. Die Sylvesterrede hielt in launiger, formvollendeter Weise Fräulein Felizitas Wilfert.

1898.

Originelle und kostbare Kostüme waren auf dem im Jänner veranstalteten Balle zu bewundern. Wenn die Fröhlichkeit durch etwas beeinträchtigt wurde, so waren es die ungünstigen Saalverhältnisse.